kontakte

KOLPING LINZ

NR. 4, NOVEMBER 2026



BEGEGNUNGEN STÄRKEN

SEITE 4

© iStock

Herzliche Einladung!

Termine/Spirituelle Angebote

NOVEMBER 2026

SO 15.11.
Kolping Musik - Herbstkonzert „Herbstzeit LOSEN“
um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

DI 17.11.
Zithermusikkonzert der Zitherfreunde „Arion Linz“
um 18.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

MI 18.11.
Spirituelle Begegnung „Besuch im Kolping Jugendwohnen“
um 16.00 Uhr,
Kolping Jugendwohnen Linz

DO 26.11.
Kolping Chor - Adventkonzert „Winterwunderland - nordische Weihnacht“
um 19.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

DEZEMBER 2026

DI 01.12.
Totengedenk Gottesdienst und Kolping Gedenktag
um 19.00 Uhr, Karmelitinnenkirche/ Kolpinghaus Linz

SA 05.12.
Adventmarkt Puchenau mit Kolping FIP
Puchenau

S0 06.12. und DI 08.12.
Adventmarkt Stift Wilhering mit Kolping FIP
Stift Wilhering

JÄNNER 2027

SA 09.01.
Kolping Bratlschießen
um 13.00 Uhr, Stockhalle ASKÖ Blaue Elf

MI 13.01.
Spirituelle Begegnung „Don Bosco - der Patron unseres zweiten Hauses“
um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

FEBRUAR 2027

SA 06.02.
Flohmarkt von Kolping FIP
um 07.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

MI 10.02.
Spirituelle Begegnung „Aschermittwoch“
um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

MÄRZ 2027

MI 17.03.
Spirituelle Begegnung „Alles Grün und der Heilige Patrick von Irland“
um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

Fixpunkte:

jeden Sonntag und Dienstag
Tarock-Stammtisch
um 17.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

jeden letzten Mittwoch im Monat
Spieleabend
um 18.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

jeden ersten Freitag im Monat
Mittagsstammtisch
um 11.30 Uhr, Kolpinghaus Linz
Stadtoase Kolping

Inhalt

AKTUELLES 2-5
REFERAT „GLAUBE UND SPIRITUALITÄT“ 6-7
REFERAT „BILDUNG UND KULTUR“ 8-13
REFERAT „SOZIALES UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT“ 14-15
REFERAT „FAMILIE UND SPORT“ 16-17
AKTUELLES VON DER KOLPINGSFAMILIE 18-23
IMPRESSUM 24

Liebe Kolping Freunde!

Am Wort: Der Präses



Liebe Kolpingfreunde!

Kolping Österreich feiert im Jahr 2027 ein großes Jubiläum. 175 Jahre gibt es in unserem Land bereits den Gesellenverein, insbesondere auch in Linz, wo das älteste, mittlerweile total umgebaute Kolpinghaus der Welt steht! Die „Gesellenhausstraße" erinnert mit ihrem Namen noch an dieses „Heimathaus in der Fremde" für unzählige junge Arbeiter, die hier Geborgenheit, Sicherheit und eine wunderbare Kameradschaft gefunden haben. Natürlich werden wir bei uns dieses Jubiläum entsprechend mitfeiern, und alle unsere Veranstaltungen werden auch unter diesem Titel stehen.

Ich erinnere mich noch an das Jubiläumsjahr 2002, 150 Jahre Kolping Linz. Damals haben wir den bedeutenden Professor für Pastoraltheologie in Wien, Paul Michael Zulehner, für die Festansprache zum Kolpinggedenktag gewinnen können. Er hat damals einleitend gesagt: Jubiläen werden dann gefeiert, wenn man alt wird. Da gibt es große Geburtstagsfeiern, Hochzeitsjubiläen, und da bekommt man Ehrentitel, Verdienstabzeichen und dergleichen für den großen Einsatz in jüngeren Jahren.

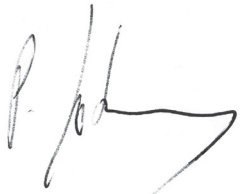
Tatsächlich können wir auf das große Kolpingwerk mit Dankbarkeit zurückschauen. Kolping gehört zu den größten Sozialwerken des 19. Jahrhunderts und hat damals mit den unzähligen Vereinen in vielen Ländern Europas ein neues Sozialbewusstsein vor allem für die arbeitende Jugend mitgeprägt. Es hat noch Jahrzehnte gedauert, bis endlich die erste Sozialenzyklika erschienen ist, 1891 durch Papst Leo XIII. In den ersten Jahrzehnten wurde ungeheuer viel an Sozialhilfe und an Fortbildung geleistet, gewissermaßen eine erste interne Krankenversicherung und auch ein Vorgänger des WIFI, und kulturell war das Kolpingtheater mit einem eigenen Orchester legendär. Unser Kolpingchor geht auf diese Zeit zurück, und auch die Blasmusik hat sich daraus entwickelt.

Allerdings erhebt sich die Frage, ob das Kolpingwerk jetzt – im übertragenen Sinn – alt geworden ist.

Tatsächlich ist geschätzt der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder in den letzten hundert Jahren 40 Jahre höher geworden. Aus einem Jugendverein wurde ein Verein für Mitglieder reifen Alters. Das muss aber nicht bedeuten, dass Kolping veraltet ist. Zunächst haben wir eine wichtige Aussage von Adolph Kolping, dem Gründer dieses Werkes: „Die Not der Zeit wird euch lehren, was zu tun ist!" Heute ist die Gefahr der Vereinsamung für ältere Menschen sehr groß. Es ist so dringend notwendig, dass man dazugehört, dass man in einer Gemeinschaft willkommen ist, dass man sich aussprechen kann und dass man Verständnis findet. Kolping kann somit einer neuen Not der Zeit begegnen. Paul Michael Zulehner hat damals bei der Festansprache auch gesagt, dass die Gefahr sehr groß ist, dass ältere Menschen für die Gesellschaft überflüssig werden. Hier muss Kolping dagegenwirken und auch deutlich Stellung beziehen.

Eine Frage bleibt allerdings: Braucht uns die Jugend wirklich nicht mehr? Haben wir jungen Menschen heute nichts mehr zu geben? Das bezweifle ich. Auch viele junge Menschen erleben heute Oberflächlichkeit und sogar Isolation. Vielleicht haben wir noch keine griffigen Lösungen gefunden, aber übersehen dürfen wir die Not junger Menschen keinesfalls. Unser Haus und unser Verein müssen jedenfalls die Türen offen halten. Das Blasorchester darf sich jedenfalls freuen, dass gleich drei Syrer mit 14 Jahren bei uns Platz gefunden haben und das Orchester auf dem Bariton verstärken. Vielleicht könnte das der Beginn einer neuen Dynamik sein? Platz haben wir jedenfalls in unserer Kolpingsfamilie genug.

175 jahre kolping in österreich



Pater Johannes, Präses

Begegungen stärken



© iStock

Wenn es bei Kolping Linz einmal still wird, dann ist da ein Raum …
… dekoriert mit Tüchern und Farben, mit Bildern, Figuren und kleinen Zeichen, die neugierig machen.
Vielleicht liegt ein Stein auf dem Tisch, eine Blume, ein schönes Bild oder eine kleine Süßigkeit zum Mitnehmen. Manchmal erklingt leise Musik und manchmal duftet es sogar nach etwas Besonderem. Weil das Kolpinghaus auf römischem Grund steht, gab es etwa schon einmal römische Köstlichkeiten zum Verkosten und Römersuppe zum Mitnehmen für zu Hause.

Dann beginnt eine besondere Stunde. Kein Vortrag, kein Workshop, kein Wissenstest. Einfach eine „Spirituelle Stunde“, sozusagen ein kleines „Offline-Café für die Seele“: Menschen kommen herein, setzen sich, atmen durch und nehmen sich Zeit - für eine Geschichte aus der Bibel, für einen Blick auf eine*n Heilige*n, für die Frage, was hinter einer liturgischen Feier steckt und vor allem dafür, was das alles mit unserem eigenen Leben zu tun haben kann.

Ein spirituelles Aha-Erlebnis mit Christine Mayr-Lumetzberger

Christine Mayr-Lumetzberger lädt regelmäßig dazu ein, die Schätze unseres Glaubens neu zu entdecken. Viele biblische Texte, Zeichen und Rituale wirken auf den ersten Blick fremd. Doch wenn man erfährt, für wen eine Geschichte erzählt wurde, in welcher Zeit sie entstand und welche Fragen die Menschen damals bewegten, kann plötzlich ein Licht aufgehen: „Ach so, das ist damit gemeint!“ Aus einem alten Text wird eine lebendige Spur für heute.

Die Themen in den „Spirituellen Stunden“ folgen dem Jahreskreis und den Festen, die uns begleiten. Sie werden verständlich, kurzweilig und mit offenen Ohren für die Erfahrungen aller aufbereitet. Wer möchte, erzählt von eigenen Erinnerungen, Gedanken oder Fragen. Wer lieber zuhört, ist ebenso willkommen, denn manchmal ist schon das gemeinsame Nachdenken eine Form von Begegnung.

Nach etwa 45 Minuten wird es noch einmal ruhig. Eine kur-

ze Andacht, ein persönlicher Segen – nicht länger als fünf Minuten, aber oft ein Moment, der bleibt. Und nicht selten geschieht dann etwas Schönes: Die Menschen bleiben noch sitzen, reden weiter, möchten noch nicht gleich nach Hause. Begegnung hat ihren Raum gefunden.

„Ist Gottes Sohn denn bloß vom Himmel gekommen und Mensch geworden, um uns allein vom jenseitigen Leben zu erzählen?", fragte Adolph Kolping. „Oder nicht auch darum, die menschliche Gesellschaft auf Erden auf bessere und glücklichere Bahnen zu leiten?" Dieser Gedanke ist Christines Auftrag und Einladung zugleich. Kolping wollte Heimat, Familie und Bildung ermöglichen – auch spirituelle Heimat, Familie und Bildung.

Christine Mayr-Lumetzberger ist als „Kolpingkind" groß geworden, seit rund 30 Jahren Mitglied und spirituell benediktinisch geprägt. Seit fast 25 Jahren wirkt sie als Priesterin und Bischöfin. Ihr Anliegen ist einfach und weit: Menschen zusammenzubringen, Glauben erfahrbar zu machen und neue Zuversicht mitzugeben.

Ein christliches Haus – offen für alle

Kolping Linz ist ein Ort der Gemeinschaft, der Bildung und der sozialen Verantwortung. Doch seine Wurzeln reichen tiefer: Kolping ist ursprünglich ein christlicher Verein. „Es ist wichtig, dieses Bewusstsein zu erhalten, darum haben Gottesdienste und spirituelle Angebote bei uns einen wichtigen Platz." sagt Pater Johannes Mülleder.

Adolph Kolping sah die Not der arbeitenden Jugend seiner Zeit. Als Priester und Gesellenvater setzte er sich mit großer Hingabe dafür ein, jungen Menschen eine menschenwürdige Existenz zu ermöglichen: mit Bildung, einem Zuhause, Zusammenhalt und praktischer Hilfe. Sein Einsatz war zutiefst vom Glauben getragen. Diese Verbindung von gelebter Nächstenliebe und christlicher Hoffnung prägt auch heute noch die Kolpingsfamilie.

Dabei gilt ganz bewusst: Eingeladen sind alle.

Niemand muss Mitglied sein, niemand muss kirchlich besonders erfahren sein und niemand muss „alles wissen". „Wir sind Gott sei Dank heute in einer Situation, in der es im christlichen Bereich keine Ausschließung mehr gibt", betont Pater Johannes. Diese Offenheit wird bei Kolping Linz gelebt - bei Gottesdiensten ebenso wie bei den spirituellen Stunden von Christine Mayr-Lumetzberger.

Pater Johannes Mülleder selbst gehört Kolping seit 1977 an, seit 1990 ist er Präses der Kolpingsfamilie Linz. Besonders am Herzen liegt ihm, dass Adolph Kolping nicht nur als Name in Erinnerung bleibt. Die Mitglieder sollen sich mit seinem Leben und seinem Anliegen identifizieren können: mit seinem Blick für Menschen in schwierigen Lebenslagen, seinem Einsatz für Bildung und Würde und seinem Vertrauen darauf, dass Gemeinschaft verändern kann.

So bilden Gottesdienste, Andachten und spirituelle Begegnungen einen ruhigen, aber wichtigen Teil bei Kolping Linz. Sie erinnern daran, dass es neben dem Tun und Organisieren auch das Innehalten braucht. Einen Augenblick zum Aufatmen, ein Wort, das begleitet, einen Segen, der stärkt.

Kommen Sie herein - allein oder mit jemandem, den Sie mitbringen möchten - und nehmen Sie Platz für eine spirituelle Erfahrung.

Die nächsten Termine für die „Spirituelle Stunde"

Mi, 18.11.2026	Besuch im Kolping Jugendwohnen, Haus Don Bosco
Di, 01.12.2026	Toten-Gedenkgottesdienst und Kolping Gedenktag
Mi, 13.01.2027	Don Bosco – der Patron unseres zweiten Hauses in Linz
Mi, 10.02.2027	Aschermittwoch
Mi, 17.03.2027	Patrick von Irland
Mi, 07.04.2027	Der Hase und der Kranz
Mi, 12.05.2027	Der heilige Florian und seine Gefährten etc.
Mi, 09.06.2027	Menschen auf der Flucht oder Syrien und Österreich, was verbindet uns? Ephraem der Syrer
Mi, 07.07.2027	Thomas Becket - ein Mann mit spannender Geschichte

Wir bitten für die Spirituellen Stunden mit Christine Mayr-Lumetzberger um telefonische Anmeldung unter 0664/15 444 26.

Susanne Hametner

Rückblick

Spirituelle Begegnung

„Der Apostel Matthäus und das Matthäusevangelium“
Mittwoch, 9. September 2026

In den vergangenen Monaten haben wir uns mit den Aposteln Jesu und ihren Geschichten beschäftigt. Um ein wenig genauer hinzuschauen, haben wir Matthäus ausgewählt. Apostel und Evangelist sind verschiedene Personen und haben einen spannenden Hintergrund. Auf dieser Spurensuche waren wir zusammen mit Bildern und Texten in einer interessierten Runde.

„Alles Engel“
Mittwoch, 7. Oktober 2026

Einige freundliche Lichtgestalten empfingen uns und halfen in die verschiedenen Engelwelten vorzudringen. Dazu half auch die Musik des „Engelsoratoriums“, das uns klanglich begleitete. Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer hatte Erfahrungen mit Engeln, Schutzengeln oder wenigstens guten Geistern, die im Leben aufgetaucht sind. Auch Lieblingsengel haben uns besucht. Wir freuen uns, in der Weihnachtszeit, netten Engeln zu begegnen.

Christine Mayr-Lumetzberger





Vielen Dank

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und die zahlreichen Besuche meiner "Spirituellen Begegnungen" und freue mich aufs nächste Mal.

Christine Mayr-Lumetzberger

Vorschau

Spirituelle Begegnung von und mit Christine Mayr-Lumetzberger

„Don Bosco – der Patron unseres zweiten Hauses in Linz“

Mittwoch, 13. Jänner 2027, 17:00 Uhr

Die Kolpingsfamilie Linz hat vor mehreren Jahren das Wohnheim Kolping Jugendwohnen, Haus Don Bosco übernommen und führt es nun im Sinne unseres Gründers und des heiligen Namensgebers Don Bosco weiter. Wir wollen das Leben und Wirken dieses Sozialreformers kennenlernen und besprechen.

„Aschermittwoch“

Mittwoch, 10. Februar 2027, 17:00 Uhr

Aschermittwoch – einmal im Jahr halten wir inne und denken über das Kirchenjahr nach. Was bedeutet Fasten im spirituellen Sinn? Warum können wir nicht ein Jahr durchfeiern? Es bleibt spannend und wir schließen mit dem Aschenkreuz.

„Alles Grün und der Heilige Patrick von Irland“

Mittwoch, 17. März 2027, 17:00 Uhr

Der irische Nationalheilige ist auch bei uns überaus beliebt. Erfahren wir, was Schlangen und Kleeblatt mit diesem Heiligen zu tun haben. Sein Leben und seine Spiritualität sind auch heute für uns interessant.

„Der Hase und der Kranz“

Mittwoch, 7. April 2027, 17:00 Uhr

Wir begegnen 2 sehr interessanten Persönlichkeiten, die ihre Gedenktage in der evangelischen Kirche haben: Albrecht Dürer und Johann Hinrich Wichern – beide begleiten uns jedes Jahr, Dürer mit dem Hasen und Wichern mit dem Adventkranz. Lernen wir diese Persönlichkeiten ein wenig näher kennen.



Herzliche Einladung

Ich lade Sie herzlich ein, diese spirituellen Termine miteinander zu genießen und freue mich auf Ihr Kommen.

Die Termine finden im Meditationsraum des Kolpinghauses statt. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl, bitte um telefonische Anmeldung bei Christine Mayr-Lumetzberger: 0664/15 44 426.

Danke!

KOLPING
TAROCKCLUB LINZ

Damenrunde mit Gstieß und Spaß



Unsere erfolgreichen Tarockiererinnen.

Das Damentarockturnier beim Haudum in Helfenberg hat bereits Tradition und findet jedes Jahr im September statt. Ein Charity-Event, bei dem das gesamte Startgeld gespendet wird. Wie jedes Jahr waren auch wir wieder erfolgreich dabei. Fünf Damen unseres Clubs haben mit Freude, Können und Spielglück am Turnier teilgenommen. Selbst der wunderschöne Herbsttag mit herrlichem Sonnenschein hat uns nicht abhalten können, ins Mühlviertel zu fahren und unserer Leidenschaft, dem Tarockieren, zu „frönen". Und wie jedes Jahr wurden wir mit Guglhupf und herrlichen Leinölerdäpfeln verpflegt und wir genossen die besonders entspannte Atmosphäre - ganz ohne Männer im Teilnehmerfeld. Aber unser Dank gilt den Männern, die sich um eine reibungslose Organisation gekümmert haben.

Wenn die Köpfe rauchen

Tarock zu lernen ist keine leichte Aufgabe! Das haben die 23 TeilnehmerInnen unseres Tarockkurses schnell festgestellt. An drei Abenden wurde eifrig gelernt, gespielt, überlegt.

Die Köpfe rauchten, wenn es darum ging, die vielen Regeln, Kartenkombinationen und Feinheiten des Spiels zu verstehen. Selbst das Zählen der Punkte ist ja beim Tarockieren nicht so einfach. Doch die Herausforderung wurde mit viel Motivation und Freude angenommen.

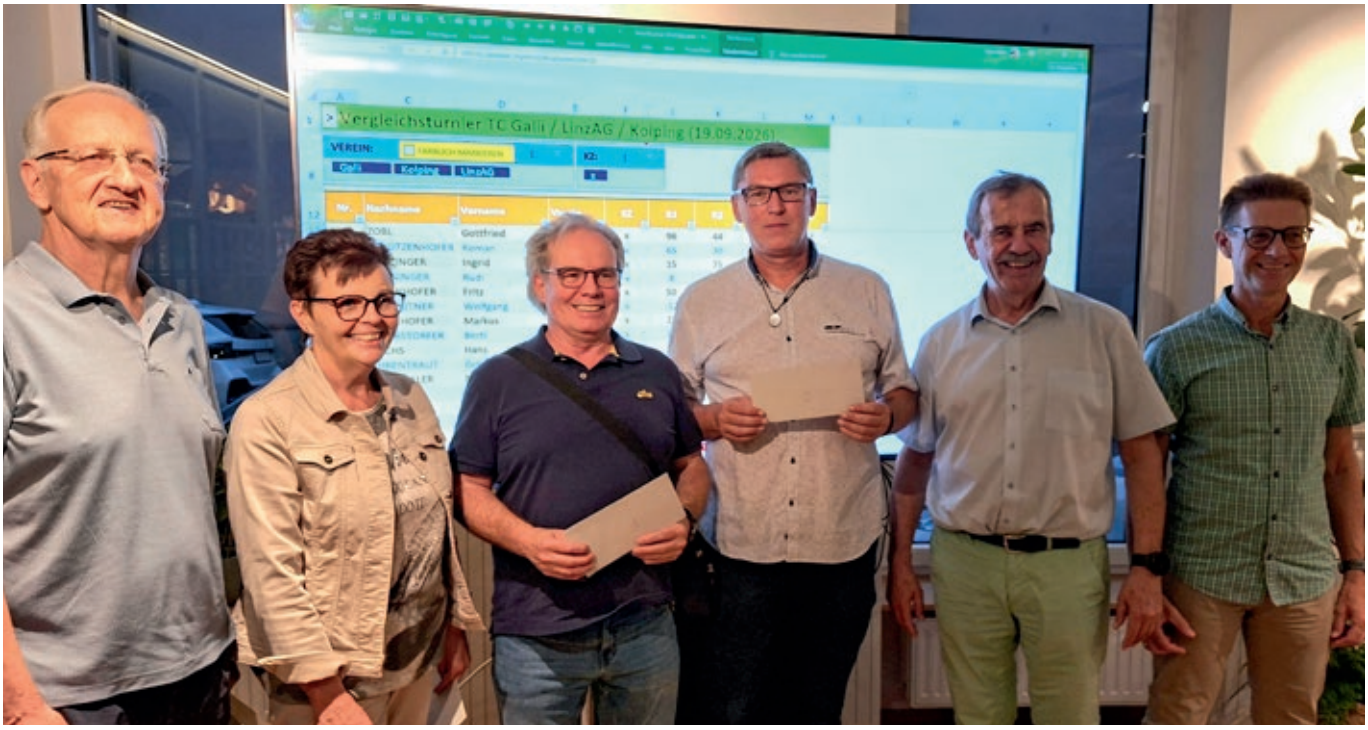
Schritt für Schritt wurden die Karten kennengelernt, erste Partien gespielt und Strategien ausprobiert. Es wurden Fehler gemacht, erste Strategien entwickelt und die Begeisterung für das traditionsreiche Kartenspiel geweckt.

Drei Abende voller Konzentration und Geselligkeit. Jetzt heißt es: fleißig weiterspielen, denn Übung macht bekanntlich den Meister!



Anhand praktischer Beispiele lernen die Teilnehmer, welches Spiel man mit welchen Karten gewinnen könnte.

Verloren haben wir nur das Turnier – nicht die Freude am Tarockieren!



Danke an die Organisatoren und Gratulation den Gewinnern der Einzelwertung.

Bei unserem gemütlichen Freundschafts-Tarockturnier gegen die Tarockclubs Gallneukirchen und Linz AG am 19. September stand nicht nur der sportliche Ehrgeiz, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Spiel im Mittelpunkt. Auch wenn wir diesmal das Turnier nicht für uns entscheiden konnten, blieb die Stimmung bis zur letzten Runde bestens.

Denn beim Tarockieren zählt schließlich nicht nur der Sieg, sondern vor allem die gesellige Runde, spannende Spiele und die gemeinsame Freude am Kartenspiel. Und so heißt es für uns ganz klar: Verloren ist schnell, die Freude am Tarockieren bleibt! Und das nächste Mal werden die Karten neu gemischt.

Elfriede Haller

Wir, vom Team Kolping AKTIV, freuen uns, wenn wir wieder viele von Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen. Und nicht vergessen - auch Eure Freunde, Verwandten und Bekannten sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen.

Ein kleiner Hinweis

Infos zu unseren Veranstaltungen erhaltet Ihr bei den Aushängen im Kolpinghaus, über unseren Newsletter und auf unserer Homepage.

Michelle Reisenberger, 0732/66 18 85 250,
Handy/WhatsApp 0664/24 585 24,
E-Mail: office@kolpinglinz.at

WICHTIG: Bitte meldet Euch zu den einzelnen Veranstaltungen zeitgerecht an:

Vielen Dank!

Rückblick

Besser schlafen – mit kleinen Veränderungen zu erholsameren Nächten

„Schlaf und Chronobiologie“ lautete das Thema eines interessanten Vortrags mit Mag. Doris Pargfrieder am 16.09. im Kolpinghaus. Gesunder, erholsamer Schlaf ist für viele nicht (mehr) selbstverständlich. Deshalb war auch das Interesse an den zahlreichen Informationen und praktischen Tipps sehr groß.

Mit viel Humor und sehr lebendig vermittelte Mag. Pargfrieder Wissenswertes rund um unseren Schlaf, die innere Uhr und den richtigen Rhythmus. Dabei brachte sie auch viele Erfahrungen aus ihrer täglichen Arbeit mit Menschen ein, die von Schlafproblemen betroffen sind.

Ein kurzweiliger und informativer Abend. Besonders wertvoll waren die einfachen und alltagstauglichen Anregungen. Denn oft sind es unbewusste Gewohnheiten, die unserem Schlaf im Wege stehen. Wer darüber Bescheid weiß, kann seinen eigenen Schlaf positiv beeinflussen.



© Mag. Pargfrieder

Mag. Doris Pargfrieder

Heute an Morgen denken – dann hat man vorgesorgt



Mag. Florian Pum - Vortrag Recht

Mit einem Thema, das uns alle betrifft, lud Kolping Aktiv zu einem Vortrag mit Rechtsanwalt Mag. Florian Pum ein. Im Mittelpunkt standen die Themen Testament und Vorsorgevollmacht. Dinge, um die man sich am besten kümmert, solange es einem noch gut geht. Wer diese Dinge rechtzeitig regelt, kann das Thema beruhigt abhaken und weiß: Er hat vorgesorgt. Auch aus Liebe zu den Menschen, die einem nahestehen – damit sie im Ernstfall wissen, was man selbst möchte, und was geschehen soll.
Das Interesse am Vortrag war groß und die zahlreichen Fragen zeigten, wie wichtig und aktuell diese Themen für viele sind. Rechtsanwalt Pum vermittelte die Inhalte verständlich und praxisnah und sorgte mit seinem kurzweiligen Vortrag dafür, dass auch ein durchaus ernstes Thema interessant und anschaulich blieb.

Im Anschluss an den Vortrag nahm sich der Vortragende noch ausreichend Zeit, um die persönlichen Fragen der Besucherinnen und Besucher zu beantworten. Ein informativer Abend, der einmal mehr zeigte: Vorsorge ist keine Frage des Alters, sondern der rechtzeitigen Entscheidung.

Elfriede Haller

Erinnerung

Konzert - Herbstzeit LOSEN
hören - genießen - abschalten

Sonntag, 15. November 2026,
17:00 Uhr,
Kolpinghaus Linz
Freiwillige Spende

Wir laden alle Freundinnen und Freunde unseres Blasorchesters herzlich ein und freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!



© pixabay

Zithermusikkonzert der Zitherfreunde „Arion Linz“

Dienstag, 17. November 2026
18:00 Uhr,
Kolpinghaus Linz
Eintritt: Freiwillige Spende

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!



Adventkonzert „Winterwunderland-nordische Weihnacht“

Donnerstag,
26. November 2026,
19:00 Uhr,
Kolpinghaus Linz

Unter der Gesamtleitung von Marie-Louise Bart Larsson und Klavierbegleitung von Markus Radhuber

Kartenverkauf: Abendkasse € 15,- Vorverkauf € 13,-
Karten erhalten Sie bei allen Chormitgliedern oder Elisabeth Urmann 0699/11494109

Wir freuen uns auf Sie!



© pixabay

Was gibt es Neues bei der Kolping Musik?

KOLPING MUSIK



Das erste Highlight nach unserer Sommerpause war wieder unser Ausflug vom 4. bis 5. September. Großartig zusammengestellt von unserer Doris.
Dieses Mal besuchten wir Weitra. Die Anfahrt führte über Karlstift und dort beim Stierhübelteich genossen wir unsere traditionelle Knackerjause. So gestärkt besuchten wir die Firma Sonnentor, wo wir eine sehr interessante Führung bekamen. Gestärkt durch ein köstliches Mittagessen in Friedersbach ging es zum Sternzeichenpark in Großschönau, sehr interessant. Dann zu unserem Hotel in Weitra, ein Braugasthof ganz nach unserem Geschmack. Nach dem Abendessen erfreuten wir uns an einer kurzweiligen, interessanten und sehr humorvoll dargebotenen Nachtwächterführung.
Der Ausklang dauerte ziemlich lang.
Nach dem Frühstück ging's nach Schrems zur Himmelsleiter und dem Unterwasserreich. Noch ein gemeinsames Mittagessen in Großpertholz, dann ging es nach Hause.
Es war wieder ein sehr gelungener Ausflug, den alle 37 Teilnehmenden mit großer Freude genossen. **Danke Doris!**



4 Herren - 341 Lebensjahre auf einen Streich.

Und dann kam schon die erste Probe. Mit großer Freude konnten wir 3 neue junge Musiker begrüßen.
Wir proben sehr intensiv für unser Herbstkonzert am Sonntag, 15. November um 17.00 Uhr im Kolpinghaus.
Wir freuen uns auf Sie. Lassen Sie es sich nicht entgehen!
Sie sehen, wir proben, wir genießen die Musik und die großartige Gemeinschaft.

Dem Orchester geht es also sehr gut.
Das war's für heute.

Sylvia Kiehne

Das Glück der Menschen liegt nicht in Geld und Gut, sondern es liegt in einem Herzen, das eine wahrhafte Liebe und Zufriedenheit hat.

(Adolph Kolping)



© AdobeStock

Musik verbindet

Drei junge Musiker finden bei der Kolping Musik eine neue Heimat

Drei Brüder aus Syrien haben über die Blasmusik ihren Weg in die österreichische Musikkultur gefunden. Heute sind sie ein fester Bestandteil der Kolping Musik Linz. Ihre Geschichte zeigt eindrucksvoll, wie Integration durch gemeinsames Musizieren gelingen kann.

Als kleine Kinder kamen die drei Brüder Abdulla, Karim und Rahman aus Syrien nach Helfenberg. Schon bald wurde ihre Begeisterung für die Musik geweckt. Durch den örtlichen Musikverein erhielten sie die Möglichkeit, eine Musikschule zu besuchen und ein Instrument zu erlernen. Innerhalb kurzer Zeit machten sie große Fortschritte auf dem Tenorhorn.

Der spätere Umzug nach Linz bedeutete für die Buben zunächst eine große Umstellung. Doch ihre Freude an der Blasmusik war inzwischen zu einer echten Leidenschaft geworden. Deshalb suchten sie auch in Linz den Anschluss an eine Musikkapelle.

Durch den Kontakt mit Frau Hanslmaier ergab sich schließlich die Verbindung zur Kolping Musik Linz. Die drei Burschen, 14 bis 15 Jahre alt, wurden bei uns herzlich aufgenommen.

Besonders berührend ist, wenn man sie fragt, woher sie kommen. Ihre Antwort lautet ganz selbstverständlich: „Aus Helfenberg." Damit verbinden sie ihre Kindheit, ihre ersten musikalischen Erfahrungen und einen wichtigen Teil ihrer persönlichen Geschichte.

Damit die drei jungen Musiker ihre Leidenschaft auch weiterhin ausüben können, hat die Kolping Musik drei neue Tenorhörner angeschafft. So wurde ihnen die Möglichkeit gegeben, weiterhin gemeinsam zu musizieren und sich musikalisch weiterzuentwickeln.

Für die Kolping Musik ist diese Geschichte mehr als nur eine musikalische Bereicherung. Sie zeigt, was möglich ist, wenn Menschen aufeinander zugehen, Gemeinschaft gelebt wird und Musik Menschen unterschiedlicher Herkunft miteinander verbindet.

Wir als Kolping Musik freuen uns sehr, dass die drei Brüder Teil unserer Gemeinschaft sind. Ihr Weg zeigt auf eindrucksvolle Weise: Integration kann funktionieren – und Musik kann dabei eine wichtige Brücke sein.

Alfred Madlmayr
Obmann Kolping Musik Linz



Abdulla, Karim, Rahman

Ankündigung:

Adventmärkte mit Kolping FIP



Am **Sonntag, den 6. Dezember** und am **Dienstag, den 8. Dezember 2026** findet der Adventmarkt **im Stift Wilhering statt.**

Zahlreiche liebevoll dekorierte Verkaufsstände im schönen Innenhof und in den Räumlichkeiten des Stiftes Wilhering laden zum Durchschauen, Einkaufen und Verweilen ein. Kirchenkonzerte des Schöneringer Musikvereins und die vorweihnachtliche Volksmusik von „Saitentreff" bilden das musikalische Rahmenprogramm und bringen die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung. Zusätzlich wird heuer wieder eine weihnachtliche Blumenschau im Kreuzgang des Stiftes präsentiert!

Genießt ein paar gemütliche Stunden im Stift Wilhering! Handgefertigte Wollartikel, wie wärmende Socken, Schals, Handschuhe, Hauben und die selbstgemachten Köstlichkeiten findet ihr bei unseren Verkaufsständen.

Auch beim **Adventmarkt in Puchenau** gibt es unter dem umfangreichen Angebot Verkaufsstände von Kolping FIP. Dieser Adventmarkt findet am **Samstag, den 5. Dezember 2026** statt. Bei Bratwürsteln, Punsch & Co. und Auftritten von Chor und Musik aus Puchenau können sich die Besucher auf den Advent einstimmen. Am Nachmittag lässt der Besuch des Nikolaus die Kinderaugen glänzen und zur Dämmerung wird traditionell das Feuer für den Krambambuli entzündet.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

KOLPING FIP VIELEN DANK...

DANKE FÜR DIE ERHALTENEN SPENDEN!

Wir bitten Sie, Kolping FIP auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.
Ihre Überweisung bitte auf das Konto AT28 5400 0003 0061 8097.
Sie profitieren damit von der Spendenabsetzbarkeit, wenn Sie den
Verwendungszweck: „36 FIP-Förderung internationaler Projekte + Geburtsdatum" anführen.

Bitte vormerken und weitersagen!

FIP-Benefiz-Flohmarkt für Jung und Alt

Samstag,
6. Februar 2027,
7:00 bis 14:00 Uhr,
Kolpinghaus Linz

Der Erlös unseres traditionellen Flohmarktes kommt unseren beiden Sozialprojekten in Kenia und Peru zugute.

Das Team von Kolping FIP freut sich auf euren Besuch und Einkauf!

Wer unseren Flohmarkt kennt, weiß, welche schönen Sachen man bei uns günstig kaufen kann! Bei uns findet man Kleidung, Schuhe, Taschen, Hausrat, Deko, Geschirr, Spielsachen, Bücher und vieles mehr. Wir freuen uns, wenn uns viele Schnäppchenjäger besuchen.



Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Unser Angebot reicht von Eintopf, diversen Getränken, bis zu Kaffee und einem gut sortierten köstlichen Kuchenbuffet. Lasst es euch bei uns schmecken!

Interessierte, die ihre Waren beim Flohmarkt verkaufen möchten, ersuchen wir, sich an Michelle Reisenberger, Tel. 0732/66 18 85-250 oder office@kolpinglinz.at zu wenden.

Es wird keine Standgebühr eingehoben, dafür wünschen wir uns von den Verkäufern, dass sie mindestens die Hälfte ihrer Einnahmen für unsere Sozialprojekte zur Verfügung stellen.

Erinnerung

Totengedenk Gottesdienst und Kolping Gedenktag

Dienstag,
1. Dezember 2026,
19:00 Uhr
Karmelitinnenkirche
und Kolpinghaus Linz



Der Kolping Chor gestaltet den Gottesdienst mit der „Lechtaler Messe". Nach der Messe werden die Feierlichkeiten im Kolpinghaus fortgesetzt.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Herzliche Einladung zum

„KOLPING-Bratlschießen“

Samstag,
9. Jänner 2027,
ab 13:00 Uhr
in der
„ASKÖ Blaue Elf Linz“ Stockhalle



© AdobeStock

Das nächste Bratlschießen findet am Samstag, 9. Jänner 2027 ab 13:00 Uhr in der Stockhalle der ASKÖ BLAUE ELF LINZ statt. Herzlichen Dank den zuständigen Blaue Elf-Funktionären, die uns ihre Halle wieder zur Verfügung stellen!
Es stehen uns 3 Bahnen zur Verfügung und damit ist die Teilnehmerzahl auf 28 Schützinnen und Schützen begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden! Sollte es zu viele Anmeldungen geben, werden die Plätze nach der Anmeldereihenfolge vergeben. Parkplätze sind genügend vorhanden, Getränke sind in der Stockhalle erhältlich.

Es werden keine eigenen Stöcke benötigt, diese werden von ASKÖ Blaue Elf Linz zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Birnstöcke mit sehr leichtgängigen, aufgeschraubten Asphaltplatten.

Selbstverständlich steht das Gemeinschaftserlebnis beim „Kolping-Bratlschießen“ im Vordergrund. Unser Kolpingmotto „Frohsinn und Scherz“ soll nicht zu kurz kommen. Denkt dabei auch an den olympischen Gedanken: „Dabei sein ist Alles!“.

Die Siegerehrung samt „Bratl-Essen“ findet im Restaurant „Stadt München“ am Blaue Elf Linz Platz statt. Möglicherweise gibt’s zum Ausklang wieder Musik und Gesang.

Anmeldung:
Bis Montag, 4. Jänner 2027, 12:00 h bei Michelle Reisenberger
Mannschaftsauslosung:
Montag, 4. Jänner 2027, 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:
Sportanlage ASKÖ Blaue Elf Linz, Teutschmannweg 1, Linz
Turnierbeginn:
Samstag, 9. Jänner 2027, pünktlich um 13:00 Uhr
Turnierleitung:
Sepp Wakolbinger mit Blaue Elf Funktionären

Auf eure Teilnahme und auf viele Schlachtenbummler freut sich die Kolpingsfamilie Linz.

PS.: Liebe Damen bitte unbedingt anmelden!

Euer Wolfgang Nigl

Aufruf zum Sammeln!

Briefmarkenaktion

Bitte unterstützen Sie weiterhin diese Aktion! Marken jeder Art, ausgeschnitten mit 1 cm Rand können bei Sigi Kneidinger oder an der Rezeption der Stadtoase Kolping Hotel abgegeben werden. Die Briefmarken werden verkauft und mit den Erlösen werden Projekte in Entwicklungsländern unterstützt. VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!

Sigi Kneidinger und Johannes Staudinger – Kolpingsfamilie Linz



© Bilderbox

Rückblick

Bergtage im Dachsteingebiet



Unsere Teilnehmer an der Bergwoche sind überzeugt: Die Wanderungen heuer Ende Juli wären für viele Teilnehmer ein großes Erlebnis gewesen, auch wenn der Montag nach einer kurzen Wanderung zu den „Five Fingers“ uns nach einem heftigen Regen durchnässt in das Bergrestaurant am Krippenstein fliehen ließ.

Der zweite Tag war für uns dann schon eine Gewalttour, für Jüngere allerdings wahrscheinlich eine Kleinigkeit. Nach einer wunderschönen Wanderung von der Gjaidalm auf das Wiesberghaus und einer kurzen Rast stiegen wir noch zur Simonyhütte mit der Dachsteinkapelle auf, und auf dem sehr anspruchsvollen Trägerweg, vorbei an den Eisseen, kamen wir erschöpft, vorbei an der ehemaligen Kaserne auf dem Oberfeld, zurück zu unserer Unterkunft.

Am dritten Tag wanderten wir zum Heilbronner Kreuz, wo wir mit Betroffenheit der Katastrophe von 1954 gedachten, als sich ein Lehrer mit zwölf Schülern aus Heilbronn beim Weg auf den Krippenstein völlig verirrte und schließlich an dieser Stelle erfror – 13 Tote am Gründonnerstag dieses Jahres.

Vorbei am Dachstein-Hai ging es von dort in eineinhalb Stunden zum Krippenstein, und jetzt bei heißem, schönem Wetter wieder zu den Five Fingers, zur Welterbespirale und zur Heilbronner Gedenkkapelle auf dem Krippenstein, dann über die Schipiste wieder zur Gjaidalm.
Ein Teilnehmer hatte leider in der Nacht auf Dienstag eine Thrombose im Arm und musste sofort ins Krankenhaus gebracht werden. Sogar der Notarzthubschrauber kam dabei zum Einsatz.

Wir planen schon wieder für kommendes Jahr und würden uns über weitere Teilnehmer freuen. Es gibt beispielsweise auch auf dem Feuerkogel interessante Touren, die nicht so oft begangen werden.

Pater Johannes



Vielen Dank!

Gefällt Ihnen unsere Zeitung? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.
Kolpingsfamilie Linz, AT65 1860 0000 1063 5712
Verwendungszweck „freiwilliger Druckkostenbeitrag“

Frischer Look auf Schritt und Tritt – unsere Hotelgänge sind neu





Unsere Stadtoase entwickelt sich laufend weiter und diesmal haben wir unseren Hotelgängen einen rundum neuen Look verliehen.

Neues Ambiente mit Oasen-Feeling

Unsere Hotelgänge haben seit August ein neues Erscheinungsbild, natürlich passend zum Stil unserer Stadtoase. Warme, erdige Farbtöne, gezielte Akzente, eine angenehme Beleuchtung und grüne Dekoelemente schaffen eine harmonische Atmosphäre und bringen das Oasen-Feeling bis vor die Zimmertür. Damit beginnt das Wohlfühlgefühl nun bereits auf dem Weg ins Hotelzimmer.

Geplant wurde das neue Gestaltungskonzept erneut von der Innenarchitektur-Firma Derenko, die das Erscheinungsbild unseres Hauses bereits seit vielen Jahren mit viel Gespür begleitet. Bei der Umsetzung setzen wir bewusst auf Handwerksbetriebe aus der Umgebung. Die Koordination der Bauphase und die Zeitplanung lagen wieder in den bewährten Händen der Next Level Services GmbH. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die professionelle Zusammenarbeit!

Auch technisch am neuesten Stand

Nicht nur optisch gibt es Neues: Unsere klassischen Zimmerschlüssel dürfen nach vielen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ab sofort öffnen unsere Gäste ihre Zimmertüren bequem mit einer modernen elektronischen Zimmerkarte. Damit machen wir einen weiteren Schritt in Richtung zeitgemäßem Gästekomfort – unkompliziert, praktisch und komfortabel.

Für uns bedeutet Gastfreundschaft nicht nur, Bewährtes zu erhalten, sondern unsere Stadtoase laufend weiterzuentwickeln. **Damit sich unsere Gäste heute und auch morgen bei uns rundum wohlfühlen.**

Martina Sittenthaler

Garagenplätze zu vermieten

In der Garage des Betreubaren Wohnens in der Auerspergstraße 14, stehen Garagenplätze zur Vermietung zur Verfügung.

Die monatliche Miete beträgt derzeit € 203,-.
Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Andrea Hammerl 0732/661690-519.

STADTOASE KOLPING
BETREUBARES WOHNEN

Aktuelles aus der Kolping Stadtoase

Ein bunter Jahresrückblick



Für einen besonderen musikalischen Höhepunkt beim diesjährigen Faschingsfest sorgten die Trommlerinnen. Mit viel Rhythmus und Begeisterung präsentierten sie die schwungvolle Annen-Polka und brachten damit ordentlich Stimmung in die Runde.



Der Frühling hält Einzug – und mit ihm viele bunte Blüten und kreative Ideen.



Gemeinsam knobeln, Erinnerungen auffrischen und dabei herzlich lachen: So macht Gedächtnistraining gleich doppelt Freude!



Bewegung tut gut und macht Spaß! Bei unserer Sitz-Aerobic kommen Arme, Beine und der ganze Körper schwungvoll in Bewegung – und das ganz bequem vom Sessel aus.





Was gibt es Schöneres als einen gemütlichen Grillnachmittag in geselliger Runde?
Die große Hitze tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Im Schatten ließ es sich angenehm plaudern und genießen. So wurde aus einem heißen Sommertag ein geselliger Nachmittag mit Genuss, Gemeinschaft und viel guter Laune.

Betriebsausflug

Paddeln, Essen und ganz viel Spaß!





Am 31. Juli 2026 versammelten wir uns zum jährlichen Betriebsausflug. Ziel war es, abseits des Arbeitsalltags einen schönen und geselligen Tag miteinander zu verbringen. Auf dem Programm stand eine Fahrt nach Tschechien, bei der wir zwischen einer Klosterführung und einer Schlauchbootfahrt auf der Moldau wählen konnten.

Bereits während der Busfahrt nach Vyšší Brod herrschte eine ausgelassene Stimmung. Es wurde viel gelacht und miteinander gesprochen, sodass die Zeit wie im Fluge verging. In Vyšší Brod angekommen, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Während ein Teil an einer Führung durch das dortige Kloster teilnahm, machte sich die zweite Gruppe auf zur Schlauchboottour.

Mit jeweils vier bis fünf Personen pro Boot ging es anschließend auf der Moldau in Richtung Rožmberk. Bei sommerlichen Temperaturen wurde gemeinsam gepaddelt, gelacht und gesungen. Natürlich durfte dabei auch ein kleines Wettrennen zwischen den Booten nicht fehlen. Die gemeinsame Zeit auf dem Wasser sorgte für viel Spaß und zahlreiche schöne Erinnerungen.

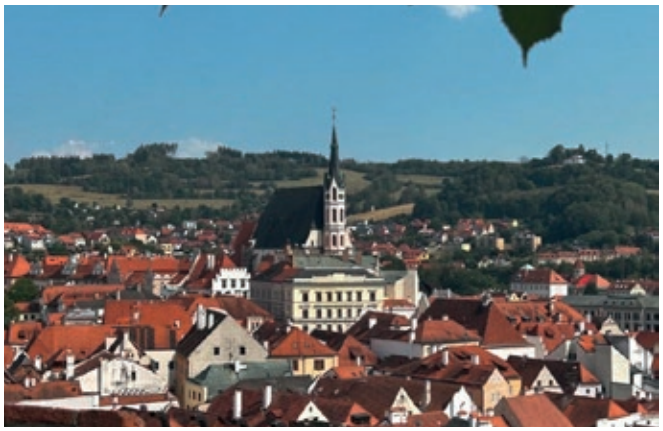
Nach einer leicht verspäteten Ankunft in Rožmberk setzten wir unsere Fahrt nach Krumau fort. Dort erwartete uns eine interessante Stadtführung. Trotz der sommerlichen Hitze konnten wir spannende Fakten über Krumau erfahren und gleichzeitig die Schönheit der Stadt genießen.

Zum Abschluss knurrte uns allen schon der Magen und wie es sich für einen erfolgreichen Betriebsausflug gehört, wurden wir auch kulinarisch verwöhnt. Im Restaurant DEPO ließen wir den ereignisreichen Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Neben sehr gutem Essen erwarteten uns dort auch äußerst großzügige Portionen, sodass am Ende wohl niemand hungrig nach Hause gehen musste.

Der gemeinsame Ausflug bot eine willkommene Gelegenheit, den Arbeitsalltag hinter sich zu lassen, Zeit miteinander zu verbringen und das Teamgefühl weiter zu stärken. Ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen Momenten, an die wir uns gerne zurückerinnern werden.

Carolina Wörsching





Persönlichkeit, Rhetorik und ein gutes Miteinander im Kolping Jugendwohnen





Der Workshop für neue Bewohnerinnen vermittelt wichtige Impulse für den Alltag und das Zusammenleben.

Ein guter Start in eine neue Lebensphase, selbstbewusstes Auftreten und ein respektvoller Umgang miteinander – diesen Themen widmete sich ein besonderer Workshop für die neuen Bewohnerinnen des Kolping Jugendwohnens.
Mit Jaqueline Brandl und Bernhard Fischer konnten zwei erfahrene Referenten gewonnen werden, die den Jugendlichen wichtige und praxisnahe Impulse zu den Themen Persönlichkeit und Rhetorik vermittelten. Dabei ging es unter anderem darum, die eigenen Stärken zu erkennen, selbstbewusst aufzutreten, klar zu kommunizieren und die Wirkung der eigenen Worte und des eigenen Auftretens wahrzunehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Werten für ein gutes Zusammenleben im Kolping Jugendwohnen. Denn wo viele junge Menschen unter einem Dach leben, braucht es gegenseitige Rücksichtnahme, Respekt, Offenheit und die Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

„Eine positive Grundstimmung im gesamten Haus ist mir besonders wichtig“, betont Leiter Matthäus Leibetseder. „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich bei uns wohlfühlen, gleichzeitig aber auch lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, Konflikte anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.“ Besonders wichtig ist dabei, dass die Inhalte des Workshops nicht an der Haustüre des Jugendwohnens enden. Die Jugendlichen sollen die Impulse auch in ihren Alltag und in ihre Familien mitnehmen und zu Hause über die behandelten Themen sprechen.

Auch die Eltern wurden daher bewusst in dieses Konzept einbezogen. Beim Elternabend erhielten sie ebenfalls einen Vortrag zu ähnlichen Themen. So entstand eine gemeinsame Gesprächsbasis zwischen Jugendlichen, Eltern und dem Team des Kolping Jugendwohnens.

Der Workshop soll damit mehr sein als eine einmalige Veranstaltung: Er ist Teil des pädagogischen Anspruchs, junge Menschen auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit, Persönlichkeit und Verantwortungsbewusstsein zu begleiten.
Denn ein gutes Miteinander entsteht nicht von selbst. Es braucht Menschen, die bereit sind, zuzuhören, respektvoll miteinander umzugehen und ihren Teil zu einer positiven Gemeinschaft beizutragen. Genau dafür möchte das Kolping Jugendwohnen einen guten Rahmen schaffen.

Matthäus Leibetseder

KOLPING
JUGENDWOHNEN
HAUS DON BOSCO

Rezepttipp

Hirschragout

Zutaten

800 g Hirschfleisch aus dem Schlägel
ca. 600 ml Wildfond oder Suppe
150 g fein gehackte Zwiebeln
150 g Wurzelgemüse
30 g glattes Mehl
200 ml Rotwein
2 Lorbeerblätter
3 Wacholderbeeren
5 Pfefferkörner
1 Prise Thymian
Salz
60 g Preiselbeermarmelade
50 ml Orangensaft
Sauerrahm
Maisstärke nach Bedarf
30 ml Sonnenblumenöl



Zubereitung

Hirschfleisch in 3 cm große Würfel schneiden, in heißem Öl rundum anbraten und wieder herausheben.
Die fein gehackten Zwiebeln und das geschnittene Wurzelgemüse im Bratrückstand anschwitzen, kurz durchrösten, mit Mehl stauben und mit Rotwein aufgießen. Fond oder Suppe zugießen und das Fleisch wieder einmengen.

Sämtliche Gewürze beigeben, salzen und aufkochen lassen. Dann auf kleiner Flamme 1-2 Stunden, je nach Fleischqualität und -größe, köcheln lassen. Währenddessen bei Bedarf noch etwas Flüssigkeit beigeben.

Preiselbeeren unterrühren und mit Orangensaft abrunden. Den Sauerrahm mit etwas Wasser anrühren und mit dem Schneebesen ins Ragout einrühren. Bei Bedarf die Sauce noch mit Maisstärke binden. Nochmals würzig abschmecken.

Guten Appetit!

Herzliche Einladung!

Wir laden zum Mittagsstammtisch für Vereinsmitglieder und Freunde!

Jeden ersten Freitag im Monat,
ab 11:30 Uhr

in der
Kolping Genuss Oase

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



© Takeaway, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=26760366

Sonnenenergie für die Stadtoase Kolping





Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist geschafft: Unsere neue Photovoltaikanlage ist in Betrieb! Auf sämtlichen Flachdächern unserer Gebäude wurden PV-Module mit einer Gesamtleistung von 166 kWp installiert. Damit können wir ab sofort einen Teil unseres Strombedarfs selbst erzeugen.
Fast 90% des Sonnenstroms können wir selber nutzen, der Überschuss wird eingespeist.

Wir freuen uns, künftig unseren eigenen Sonnenstrom zu nutzen und damit gleich doppelt zu profitieren: Wir schonen die Umwelt und reduzieren langfristig unsere Energiekosten.

Eine nachhaltige Investition in die Zukunft der Stadtoase Kolping!

Monika Tonner

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder



Anna Prammer
wohnhaft in Enns
geboren: 15.04.1939
Eintrittsdatum: 01.01.2003
verstorben: 11.08.2026,
im 88. Lebensjahr



Maria Kern
wohnhaft in Linz
geboren: 29.07.1934
Eintrittsdatum: 01.01.2004
verstorben am: 05.09.2026,
im 93. Lebensjahr

Das Präsidium, der Vorstand und die Geschäftsführung der Kolpingsfamilie Linz wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr!



© unsplash

Wann fängt Weihnachten an?

**Wenn der Schwache dem Starken
die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte
des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen
verweilt und begreift,
was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht, und
du zögerst nicht, sondern du gehst so wie
du bist darauf zu, dann, ja, dann fängt
Weihnachten an.**

Rolf Krenzer

MEHR für Linz
www.vkb.at
VKB
IHRE BANK.
IHR ERFOLG.

IMPRESSUM Herausgeber und Medieninhaber: Kolpingsfamilie Linz, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 1–7, Zentralregister-Nr. 608127069, Verantwortlich: Vorsitzender der Kolpingsfamilie Linz, **Redaktion:** Kolping Linz, **Grafische Gestaltung und Satz:** Mag.ª Agnes Kehrer, Studio Kehrer, **Fotos:** Kolping/privat, wenn nicht anders angeführt, **Grundlegende Richtung:** katholisch-sozial, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich, **Preis:** Kostenlos für Mitglieder, Freunde und Förderer der Kolpingsfamilie, Linz, **Druck:** Druckerei Bad Leonfelden, **Verlags- und Herstellungsort:** 4020 Linz, **Internet:** www.kolping-linz.at, **E-Mail:** office@kolpinglinz.at, **Bankverbindung Vereinskonto:** VKB-Bank, 4010 Linz, Rudigierstraße 5-7, BLZ 18600, Konto-Nr.: 10635712, BIC: VKBLAT2L, IBAN: AT65 1860 0000 1063 5712